

IsoEnergy treibt US-Uranminen in Richtung potenzieller Produktion voran

27.05.2025 | [IRW-Press](#)

Toronto, 27. Mai 2025 - [IsoEnergy Ltd.](#) ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (NYSE American: ISOU; TSX: ISO) freut sich, den Beginn wichtiger Arbeitsprogramme in seiner Mine Tony M, einer seiner drei vollständig genehmigten Uranminen in den Vereinigten Staaten, bekannt zu geben, die eine potenzielle kurzfristige Entscheidung zur Wiederaufnahme der Produktion unterstützen sollen, die das Unternehmen als einen der wenigen Uranproduzenten in den USA etablieren könnten. Das Unternehmen hat mehrere Arbeitsprogramme in der Tony-M-Mine eingeleitet, die die Betriebsbereitschaft optimieren und die zukünftigen Produktionskosten senken sollen, während gleichzeitig die strategische Flexibilität für eine mögliche rasche Wiederaufnahme des Betriebs erhalten bleibt, wenn sich die Marktbedingungen weiter verbessern. Da alle erforderlichen Genehmigungen vorliegen, die Infrastruktur vollständig ausgebaut ist und ein Abkommen mit [Energy Fuels Inc.](#) über eine Lohnvermahlung in der nahe gelegenen und voll funktionsfähigen Mühle White Mesa abgeschlossen wurde, ist das Unternehmen gut positioniert, um Tony M sowie die Minen Rim und Daneros in einem beschleunigten Zeitrahmen wieder in Produktion zu bringen.

Höhepunkte

- In der Mine Tony M sind technische Studien im Gange, die sich auf die Optimierung des Minenbetriebs, die Senkung der Kosten und die Beschleunigung der Wiederinbetriebnahme konzentrieren:
 - o Tests zur Erzsartierung und Hochdruckschlammabsorption (HPSA) - Start von Pilotprogrammen zur Bewertung der hocheffizienten Materialverarbeitung und zur Reduzierung der Transport- und Betriebskosten.
 - o Verbesserte Verdunstungsstudie (Enhanced Evaporation Study) - Ziel ist es, die Kapitalkosten zu senken und die Entwässerung zu beschleunigen, indem die Verdunstungsraten in den bestehenden Teichen erhöht werden.
- Alle wichtigen Bergbaugenehmigungen für Tony M, Daneros und Rim Mines liegen vor, was einen erheblichen regulatorischen Vorteil und die Flexibilität für eine schnelle Wiederaufnahme des Betriebs bietet.
- Toll Milling Agreement mit Energy Fuels Inc. in der nahe gelegenen, voll funktionsfähigen White Mesa Mill.
- Starker Rückenwind durch die US-Atompolitik soll die strategische Bedeutung der heimischen Uranproduktion unterstreichen.
- Die Entscheidung über eine mögliche Förderung wird für 2025 erwartet, sobald die Ergebnisse der laufenden technischen und wirtschaftlichen Bewertungen vorliegen.

Philip Williams, CEO und Direktor von IsoEnergy, kommentierte: "Die Dynamik in der US-amerikanischen Nuklearindustrie nimmt zu, doch zwischen dem heimischen Uranangebot und der wachsenden Nachfrage klafft noch eine erhebliche Lücke. Wir glauben, dass IsoEnergy mit einem Portfolio von Uranminen, die in der Vergangenheit produziert haben, und einem groß angelegten Erschließungsprojekt in den Vereinigten Staaten in einer einzigartigen Position ist, um diese Lücke zu schließen. Allen voran die Tony M Mine in Utah, ein ehemaliger Produzent, der 2024 wiedereröffnet und rehabilitiert wurde. Da alle wichtigen Betriebsgenehmigungen vorliegen und mit der White Mesa Mill eine Vereinbarung über eine Mühlengebühr abgeschlossen wurde, ist Tony M das am weitesten fortgeschrittene und risikoärmste Uranprojekt in unserem US-Portfolio. Im weiteren Verlauf konzentrieren wir uns darauf, die Wirtschaftlichkeit des Projekts durch eine Reihe von technischen Studien zu optimieren. Diese Bemühungen werden in eine potenzielle Produktionsentscheidung einfließen, die noch in diesem Jahr getroffen werden soll, um die kurz-, mittel- und langfristige Strategie von IsoEnergy mit dem dringenden Bedarf an einer sicheren, heimischen Uranversorgung in Einklang zu bringen."

Verbesserung der Betriebsbereitschaft der Tony M-Mine

Das Arbeitsprogramm 2025 bei Tony M umfasst die Weiterentwicklung der Erzsartierung und verbesserte Verdunstungsstudien sowie die Evaluierung verschiedener Abbaumethoden zur Optimierung zukünftiger

Produktionsszenarien. Das Unternehmen bereitet sich auch auf technische und wirtschaftliche Bewertungen vor, die die Grundlage für einen Wiederaufnahmeplan bilden könnten. Wichtig ist, dass Tony M vollständig rehabilitiert wurde und IsoEnergy einen Vertrag mit Energy Fuels Inc. über eine Lohnmahlung in der nahe gelegenen White Mesa Mill abgeschlossen hat, die vollständig in Betrieb ist. Dadurch dürfte IsoEnergy in der Lage sein, das Produkt wesentlich schneller auf den Markt zu bringen.

Studie zur Erzsartierung

IsoEnergy hat die Steinert Group, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Separationstechnologie, beauftragt, die sensorgestützte Erzsartierung an mineralisiertem Material aus der Tony M Mine zu testen. Der Beginn der Pilotversuche mit einem Steinert KSS Sensor Sorter ist für Ende Juni geplant. Diese Technologie verwendet eine Kombination aus 3D-, Farb-, Induktions- und Röntgensensoren, um das Zielmaterial zu identifizieren und zu separieren, was das Potenzial hat,:

- Senkung der Transportkosten durch Konzentration der Mineralisierung und Verringerung des Transportvolumens zur White Mesa Mill;
- Verbesserung der Bergbauproduktivität durch Verringerung des Abfalls und Erhöhung der Erzvorschubraten; und
- Minimieren der Verdünnungseffekte durch präzisere Materialhandhabung.

Das Unternehmen evaluiert weiterhin Abbaumethoden, einschließlich des Einsatzes von Drei-Trommel-Slushern, um das in den Pfeilern verbliebene Erz aus dem historischen Betrieb sicher zu gewinnen.

Hochdruck-Schlammabtragungstests (HPSA)

Parallel dazu testet IsoEnergy mineralisiertes Material von Tony M bei Disa Technologies unter Verwendung des patentierten HPSA-Verfahrens (High-Pressure Slurry Ablation). HPSA nutzt Hochdruck-Slurry-Ströme zur Abtrennung von Uransichten und Sandkörnern und bietet ähnliche potenzielle Vorteile wie die Erzsartierung, um die Prozesseffizienz zu verbessern und die Kosten zu senken.

Studie zur verstärkten Verdunstung

IsoEnergy arbeitet mit RWI Enhanced Evaporation zusammen, um den Einsatz von Landshark-Verdampfern im Tony-M-Verdunstungsteich zu bewerten. Vorläufige Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine verbesserte Verdunstung den Bau zusätzlicher Teichkapazitäten überflüssig machen könnte, wodurch sich der Zeitaufwand für die Entwässerung und die damit verbundenen Kosten für die späteren Phasen des Bergbaus verringern würden.

Wichtige Genehmigungen liegen vor

Drei der amerikanischen Uranminen von IsoEnergy in Utah sind vollständig genehmigt, was eine solide Grundlage für eine rasche potenzielle Wiederinbetriebnahme und beschleunigte Produktionszeiten darstellt:

- Tony M Mine
 - o Große Bergbau Absichtserklärung (NOI) des Staates Utah
 - o Genehmigter Betriebsplan (POO) mit begleitender Umweltverträglichkeitsprüfung (EA) und Feststellung der Unbedenklichkeit (FONSI) für den Bergbau auf vom BLM verwaltetem Land
 - o Title V Operating Air Permit, die eine aktive Belüftung und die Einhaltung der Emissionsvorschriften ermöglicht
- Bergwerk Daneros
 - o Kleinere Bergbaugenehmigung (NOI), mit einer genehmigten POO-Änderung zur Ausweitung der Oberflächenstörung und Übergang zum Status einer Größeren Minenoperation
 - o EA und FONSI für geplante Erweiterung auf BLM-Land abgeschlossen

· Felgenbergwerk

o Große Bergbau Absichtserklärung (NOI) und eine genehmigte POO, auch unterstützt durch eine abgeschlossene EA und FONSI

Zusammengenommen verschaffen diese Genehmigungen IsoEnergy einen erheblichen regulatorischen Vorteil, der eine potenziell rasche Reaktivierung des Betriebs als Reaktion auf die sich verbessernden Bedingungen auf dem Uranmarkt und die erwarteten strategischen Veränderungen zugunsten der Versorgung mit heimischen Kernbrennstoffen ermöglicht.

Abbildung 1: Lage der drei ehemals produzierenden Minen von IsoEnergy in Utah, die strategisch in der Nähe der voll funktionsfähigen White Mesa Mühle liegen, für die IsoEnergy einen Vertrag mit Energy Fuels über eine Mühlengebühr abgeschlossen hat. White Mesa ist die einzige vollständig lizenzierte und in Betrieb befindliche konventionelle Uranmühle in den Vereinigten Staaten mit einer lizenzierten Kapazität von über 8 Millionen Pfund UO pro Jahr und spielt eine wichtige Rolle in der US-Kernbrennstoffversorgungskette.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79746/27052025_DE_ISO_USWorkProgram.001.png

Über IsoEnergy Ltd.

IsoEnergy (NYSE American: ISOU und TSX: ISO) ist ein führendes, weltweit diversifiziertes Uranunternehmen mit beträchtlichen aktuellen und historischen Mineralressourcen in den wichtigsten Uranabbaugebieten Kanadas, der USA und Australiens, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden und eine kurz-, mittel- und langfristige Hebelwirkung auf steigende Uranpreise haben. IsoEnergy treibt derzeit sein Projekt Larocque East im kanadischen Athabasca-Becken voran, das die Lagerstätte Hurricane beherbergt, die sich mit den weltweit am höchsten angezeigten Uranmineralressourcen rühmt .

[IsoEnergy Ltd.](#) verfügt auch über ein Portfolio von genehmigten konventionellen Uran- und Vanadiumminen in Utah, die in der Vergangenheit in Betrieb waren und für die eine Verarbeitungsvereinbarung mit Energy Fuels getroffen wurde. Diese Minen befinden sich derzeit in Bereitschaft und können schnell wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Marktbedingungen dies zulassen, wodurch sich IsoEnergy als kurzfristiger Uranproduzent positioniert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Philip Williams, CEO und Direktor
info@isoenergy.ca
1-833-572-2333
X: @IsoEnergyLtd
www.isoenergy.ca

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorsichtige Erklärung in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der US-amerikanischen Wertpapiergesetze (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen"). Im Allgemeinen sind zukunftsgerichtete Aussagen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "budgetiert", "vorgesehen", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "erwartet" oder "erwartet nicht" oder "glaubt" oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden" ergriffen werden, "eintreten" oder "erreicht werden". Diese zukunftsgerichteten Aussagen können sich auf die Liegenschaften des Unternehmens beziehen, einschließlich der Erwartungen in Bezug auf eine mögliche Neustart-Entscheidung in Bezug auf die US-Projekte des Unternehmens und deren voraussichtlichen Zeitpunkt; Genehmigungs-, Erschließungs- oder andere Arbeiten, die erforderlich sein könnten, um eines der Projekte in die Erschließung oder Produktion zu bringen; den Abschluss geplanter technischer Studien und

deren erwartete Ergebnisse; Erwartungen in Bezug auf den Abschluss technischer und wirtschaftlicher Bewertungen; Erwartungen in Bezug auf die verstärkte US-Marktpräsenz des Unternehmens. Erwartungen hinsichtlich der verstärkten Präsenz des Unternehmens auf dem US-amerikanischen Markt; Erwartungen hinsichtlich des Engagements des Unternehmens bei institutionellen und privaten Anlegern; die steigende Nachfrage nach und das Interesse an Kernenergie und Uran; potenzielle Änderungen in der US-amerikanischen Atompolitik; und alle anderen Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen erwartet oder voraussieht, die in der Zukunft auftreten werden oder können.

Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen, die zwar vom Management zum gegebenen Zeitpunkt als vernünftig erachtet werden, jedoch naturgemäß Geschäfts-, Markt- und Wirtschaftsrisiken, Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Annahmen gehören unter anderem die Annahmen, dass die Ergebnisse der geplanten Explorations- und Erschließungsaktivitäten den Erwartungen entsprechen; die Annahmen, dass die Ergebnisse der geplanten technischen Arbeitsprogramme und der technischen und wirtschaftlichen Bewertungen den Erwartungen entsprechen; dass die erwartete Mineralisierung der Projekte von IsoEnergy den Erwartungen entspricht und dass die potenziellen Gewinne aus diesen Projekten und alle Vorteile aus diesen Projekten berücksichtigt werden; der Uranpreis; Annahmen bezüglich der Uranmarktbedingungen und politischen Veränderungen; dass sich die allgemeinen Geschäfts- und Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden; dass Finanzierungen bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden; und dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die zur Durchführung der geplanten Aktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl IsoEnergy versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Solche Aussagen geben die gegenwärtigen Ansichten von IsoEnergy in Bezug auf zukünftige Ereignisse wieder und beruhen notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar von IsoEnergy als vernünftig erachtet werden, aber naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerblichen, politischen und sozialen Risiken, Unwägbarkeiten und Ungewissheiten unterworfen sind. Zu den Risiken und Unwägbarkeiten gehören unter anderem die folgenden: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte; Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen; keine bekannten Mineralreserven; Probleme mit den Eigentumsrechten der Ureinwohner und Konsultationen; Abhängigkeit von wichtigen Führungskräften und anderem Personal; tatsächliche Ergebnisse der technischen Arbeitsprogramme und der technischen und wirtschaftlichen Bewertungen, die von den Erwartungen abweichen; Änderungen der Erschließungs- und Produktionspläne auf Grundlage der Ergebnisse; Verfügbarkeit von Drittunternehmen; Verfügbarkeit von Ausrüstung und Zubehör; Unfälle, Witterungseinflüsse und andere Naturphänomene; andere Umweltrisiken; Änderungen von Gesetzen und Vorschriften; behördliche Entscheidungen und Verzögerungen; allgemeine Börsenbedingungen; Nachfrage, Angebot und Preisgestaltung für Uran; andere Risiken im Zusammenhang mit der Mineralexplorationsbranche; allgemeine wirtschaftliche und politische Bedingungen in Kanada, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist. Weitere Faktoren, die solche zukunftsgerichteten Aussagen wesentlich beeinflussen könnten, sind in den Risikofaktoren in IsoEnergy's jüngstem jährlichen Management's Discussion and Analysis und Annual Information Form sowie in IsoEnergy's anderen Einreichungen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden beschrieben, die unter dem Profil des Unternehmens auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca und auf EDGAR unter www.sec.gov verfügbar sind. IsoEnergy verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, außer in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/693380--IsoEnergy-treibt-US-Uranminen-in-Richtung-potenzieller-Produktion-voran.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).